

Mittwoch, 26. Oktober 2022, Offenbach-Post Ostkreis / Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

# Einen großen Vereinstraum erfüllt

Kunstrasenplatz der Spvgg. Hainstadt eröffnet / Germania Derby-Sieger



Erinnerungsfoto zur Platzeröffnung in Hainstadt. Foto: hackendahl

**Hainburg** – Seit fast einem Jahr wird der Kunstrasenplatz der Spvgg. Hainstadt bereits bespielt. Nachdem nunmehr alle Restarbeiten abgeschlossen sind, wurde der Kunstrasenplatz dieser Tage feierlich eröffnet. Und es war Hainburg-Derbyzeit: Die gastgebende Sportvereinigung Hainstadt traf in einem Freundschaftsspiel auf die SG Germania Klein-Krotzenburg. Doch aus einem Flutlicht-Gastgeschenk zur offiziellen Platzeröffnung wurde nichts. Rund 150 Zuschauer verfolgten auf dem neuen Kunstrasenplatz der Rewe-Likej-Sportanlage am Katzenfeld den 4:1-Sieg der zwei Spielklassen höher spielenden Germanen aus der Nachbargemeinde, doch das war Nebensache.

Rund 500000 Euro hat die Umwandlung des alten Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz der neuesten Generation sowie der Umrüstung der Flutlichtanlage auf ein klimafreundliches LED-System in der viermonatigen Bauzeit von August bis November 2021 gekostet.

„Für uns ist ein großer Vereinstraum in Erfüllung gegangen“, freute sich die Vereinsvorsitzende Marika Schultz in ihrer Begrüßung. „Die Anlage bietet den Hainstädter Fußballern und den Nachwuchskickern ganzjährige Spiel- und Trainingsmöglichkeiten für alle Altersklassen, weiß auch Bürgermeister Alexander Böhm um die Vorzüge des neuen Spielfelds. „Dank der Unterstützung durch Spenden, Sponsoren und die Fördermittel konnte die Spvgg. Hainstadt diese Baumaßnahmen überhaupt erst realisieren“, so Marika Schultz, die sich freute, dass der Spielmanszug Hainstadt den Festakt musikalisch begleitete.

Applaus gab es auch über die 750 Euro Zuwendung von Landtagsvizepräsident Frank Lortz, der damit die Hainstädter Fußballjugend unterstützt sehen will. Die 500000 Euro Baukosten bezuschusste die Gemeinde Hainburg mit 180 000 Euro, das Land Hessen (80000 Euro), und der Landkreis Offenbach (45000 Euro) sorgten dafür, dass die Spvgg Hainstadt „nur“ einen Eigenanteil von 130000 Euro stemmen musste. Die Kicker vom Katzenfeld sammelten 30000 Euro an privaten Spenden und 10000 Euro mithilfe von Sponsoren ein.

„Den Rest haben wir fremdfinanziert, zudem haben wir einen Riesenanteil an Eigenleistung zur Realisierung des Kunstrasenplatzes beigetragen“, erläutert Fabian Zappe, einer der Projekt-Mitverantwortlichen. hoh